

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Vorwort	XI—XIII
I. Meteorologische Verhältnisse	2—3
II. Wasserstände.	
A. Donauwasserstände	4—5
B. Grundwasserstände	6—7
III. Gemeindegebiet	8
IV. Bau- und Wohnstatistik.	
A. Verwaltungstätigkeit des Magistrates in Bau-sachen	10
B. Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile	11—99
1. Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900	
a) Häuser	11—22
1. Häuserzahl, bewohnte und unbewohnte Häuser; Zahl der Stockwerke und Treppen	11
2. Zahl und Dachdeckungs-Material der Gassen- und Hoftrakte, dann Zahl der gegen Feuer versicherten und nicht versicherten Häuser	12
3. Zahl der Häuser mit Schöpfbrunnen, Waschküchen, Kanälen, Aborten, dann Lage der Waschküchen, Material der Kanäle und Zahl der Aborte	13
4. Zahl der Häuser mit Stiegen, Zentralheizungsanlage, Aufzug, Hausbesorger, dann Stiegenbeleuchtung, Betriebsmittel der Zentralheizungsanlage, Zweck des Aufzuges und Lage der Hausbesorgerwohnung	14
5. Zahl der Häuser mit Keller- und Dachwohnungen, Unterkellerung, Ställen, Gärten, Aufnahme von Astermietern und Bettgebern	15
6. Charakterisierung der Eigentümer der Familien- und Miethäuser	16—17
7. Zahl der Familien- und Miethäuser, deren Mieteinheiten und Wohnungsbestandteile, dann Zinserträgnisse in Verbindung mit dem Erbauungsjahre; Zahl der übrigen Gebäude nach dem Erbauungsjahre	18—21
8. Die Art des Erwerbes der Häuser durch die Eigentümer	22
b) Wohnungen und Geschäftslokale	23—92
1. Zahl und Höhenlage der Wohnungen, Zahl der Bestandteile derselben	23—25
2. Zahl und Höhenlage, dann Zahl der Bestandteile der zum Wohnen und zum Geschäftsbetriebe zugleich bestimmten Mieteinheiten	26—28
3. Zahl der Wohnungen nach der Zahl der Wohnungsbestandteile und der Besetzung, dann Zahl der Bewohner	29—32
4. Zahl der Bewohner nach der Höhenlage und der Besetzung der Wohnungen	33—35

	Seite
5. Zahl der Wohnparteien nach der Haltung von Dienstboten, Aftermietern, Bettgebern und Gefinde	36
6. Die anwesende Bevölkerung nach der Stellung zum Wohnungsinhaber	37
7. Die Wohnparteien nach der Zahl der nicht zur Familie gehörigen, zur Miete beitragenden Personen, dann Zahl dieser Personen und Bewohnerzahl der Wohnparteien mit solchen Personen	38
8. Zahl der eigenen, der Miet-, Dienst- und sonstigen freien Wohnungen und deren Bewohner	39
9. Zahl der vermieteten und unvermieteten Wohnungen und Geschäftslokale nach der Benützung und Feuerversicherung	40
10. Zahl der Wohnungen nach dem Jahresmietzinse, der Vermietung und der Zahl der Bestandteile	41—53
11. Zahl der Wohnungen nach dem Jahresmietzinse und der Bewohnerzahl	54—65
12. Zahl der Wohnungen und Geschäftslokale nach dem Jahreszinse und der Mietdauer	66—73
13. Zahl der vermieteten Wohnungen und Geschäftslokale nach dem Jahresmietzinse und dem Mietzinzzahlungstermine	74—80
14. Zahl der vermieteten Wohnungen und Geschäftslokale nach dem Jahresmietzinse und der Ausstattung mit Wasserleitung, Gas und Elektrizität	81—85
15. Zahl der vermieteten Wohnungen und Geschäftslokale nach dem Jahresmietzinse und der Lage des Abortes	86—90
16. Zahl der unvermieteten Wohnungen und Geschäftslokale nach dem Mietzinzzahlungstermine, der Ausstattung mit Wasserleitung, Gas und Elektrizität und der Lage des Abortes	91—92
17. Zahl der Geschäftslokale nach der Zahl der Öffnungen auf die Gasse	92
2. Bautätigkeit in den Jahren 1898—1902	93—99
C. Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege	99—101
D. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten	102—107
E. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten zc.	108—111
F. Städtisches Wohnungsnachweisamt	112—115
G. Städtische Auskunft für Sommerwohnungen in Niederösterreich	116
V. Stand der Bevölkerung.	
A. Ergebnisse der Volkszählung am 31. Dezember 1900	118—129
1. Zählung der Arbeitslosen	118—128
2. Berufszählung: Übersicht der Berufstätigen	129
B. Verschiedene, den Stand der Bevölkerung betreffende Angaben	130
VI. Bewegung der Bevölkerung.	
A. Eheschließungen	132—138
B. Ehesösungen	139—141
C. Geburten	142—154
D. Legitimierungen unehelicher Kinder	154—155
E. Todesfälle	156—197
F. Aufnahmen in den Heimatverband und Bürgerrechtsverleihungen	198—206
Anhang:	
Verleihungen von kommunalen Auszeichnungen	206
VII. Wahlen.	
A. Reichsrats- und Landtagswahlen	208—209
B. Gemeinderatswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderates	210—212

	Seite
C. Stadtratswahlen und Zusammensetzung des Stadtrates	213
D. Bezirksvertretungswahlen und Zusammensetzung der Bezirksvertretungen	213—214
VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.	
A. Das Personal der Gemeindeverwaltung, seine Bezüge in der Aktivität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen	216—228
B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung	229—232
IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.	
A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	234—260
2. Inventar über das Eigentum der Gemeinde.	
a) Das Inventar über das Gemeindegut	260
b) Das Inventar über das Gemeindevermögen	261—269
B. Wasserversorgung	270—277
C. Beleuchtung	278—286
Anhang:	
1. Privat-Gasinstallationen	286
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme	287—288
D. Straßenwesen	289—301
E. Öffentliche Gartenanlagen	301—302
F. Kanalisierung	303—308
X. Steuern und Regalien.	
A. Steuern.	
1. Direkte Steuern und Zuschläge, Gemeindeumlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungsheller):	
a) Ausmaß der direkten Steuern und Zuschläge, dann der Gemeindeumlagen auf den Mietzins	310
b) Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insofern deren Einhebung der Gemeinde obliegt, mit Einschluß der Zins- und Schullheller	311—316
c) Grundsteuer	317—318
d) Gebäudesteuer, Zins- und Schullheller	319—326
e) Erwerbsteuer.	
1. Allgemeine Erwerbsteuer	327—333
2. Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	334—339
f) Rentensteuer	340—342
g) Personal-Einkommensteuer	343—352
h) Besoldungssteuer	352—354
i) Bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Klassen eingehobene, ferner an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern	355
k) Gemeindeumlagen auf den Mietzins	355
l) Zur Einhebung der direkten Steuern	356—357
2. Verbrauchssteuern	358—361
3. Sonstige Steuern und Gebühren	362—365
B. Regalien (Das Lottogefälle)	366
XI. Militärangelegenheiten.	
A. Militärtaxpflicht der in Wien Heimatberechtigten	368—370
B. Militär-Einquartierung und Vorspann	371—372

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.	
1. Zivilrechtspflege	374—386
2. Strafrechtspflege	386—408
3. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Muster- schutz-Streitigkeiten	409—410
B. Öffentliche Sicherheit.	
1. Die Staatspolizeiverwaltung im Wiener Polizeirayon mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache	411—415
2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.	
a) Das Schubwesen im allgemeinen	415
b) Die Abschaffung	416
c) Die Abschiebung aus polizeilichen Rücksichten	416
d) Tätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten	417—424
3. Feuerlöschwesen.	
a) Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte	425—429
b) Feuermeldestellen und Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	430—431
c) Tätigkeit der Feuerwehren	432—435
d) Brände und sonstige Unfälle	436—440
e) Finanzielles	440
Anhang:	
Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefängnisse	441—442

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.	
1. Im allgemeinen	444
2. Verhältnisse der katholischen Kirche	445—448
3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche	448
4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche	448
5. Verhältnisse der evangelischen Kirche	448—449
6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden	449
B. Konfessionsänderungen	449—454

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	456—465
B. Mittelschulen	466—472
C. Militär-Vorbereitungsschulen	473
D. Höhere Mädchenschulen	473—474
E. Städtisches Pädagogium	475
F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	475—477
G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien	478
H. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht	479—480
2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen	481—483
3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	484
4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen	485—494
5. Zeichen- und Malschulen	495
J. Handelslehranstalten	496—497
K. Volksschulen.	
1. Staatliche Volksschulen	498

	Seite
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	499—506
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen	507—511
c) Schüler	512—529
d) Lehrer	530—539
e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen	540—541
f) Finanzielles	542—544
3. Privat-Volksschulen	545—549
L. Kinderhorte	550—551
M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten und Mädchen- horte	552
N. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	553
O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	553—557
P. Städtische Sammlungen	557
Q. Die Presse	558—562
R. Theater	563—564

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.	
1. Sanitätspersonen	566
2. Gebäranstalten und Findelanstalt.	
a) Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt	567—569
b) Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim	569
3. Heilanstalten	570—573
4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen In- fektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.	
Einleitung	574
a) Nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem ständigen Wohn- sitze der Verstorbenen und Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	575—585
b) Nach dem Alter	586—589
5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen	589—590
B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.	
1. Städtische Bäder	591—594
2. Rettungswesen	595—598
3. Impfwesen	599
4. Begräbniswesen	600—604
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	604—605
6. Konfiskationen des Marktammtes, zumeist aus sanitären Gründen	606
C. Veterinär-Angelegenheiten.	
1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr	607
2. Viehseuchen	608—615
3. Das k. und k. Militär-Tierarznei-Institut	616
4. Schlachtungen und Schlachthäuser	617—619
5. Viehbeschau	620—623
6. Die Wiener Wagenmeisterei	624

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser.	
1. Märkte.	
a) Einleitung	626
b) Der Zentralviehmarkt	627—641
c) Die Markthallen	642—643
d) Der Fischmarkt	644
e) Der Pferdemarkt	645

	Seite
f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut etc.	645—646
g) Sonstige offene Märkte	647—648
h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte	649
2. Lagerhäuser.	
a) Das Lagerhaus der Stadt Wien	650—651
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser	652—653
B. Lebensmittelpreise, insofern sie nicht bereits im vorhergehenden Kapitel (Märkte und Lagerhäuser) angegeben sind	653—668
C. Lebensmittel-Verbrauch.	
1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen	668—669
2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie	670—672

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.	
1. Gewerbe.	
a) Gewerbeanmeldungen	674—676
b) Stand der Gewerbe	677
c) Die Realgewerbe	677
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen	677—678
2. Gewerbliche Genossenschaften.	
a) Organisation, Mitglieder und Angehörige	680—687
b) Vermögensgebarung	688—697
c) Lehrlingswesen	698—701
d) Fonds und Stiftungen	702—706
e) Gehilfenunterstützungen	707
f) Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung	708—709
3. Gewerbliche Gerichte.	
a) Das k. k. Gewerbegericht	710—712
b) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften	713
4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.	
a) Vom Magistrate protokollierte Lehrverträge	714
b) Dampfkessel	715—717
c) Elektromotoren	718—719
d) Gasmotoren	720
e) Automaten	721
f) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben	722
g) Arbeits Einstellungen	723—727
h) Ausverkäufe	728—729
B. Arbeitsvermittlung.	
1. Städtisches Arbeitsvermittlungsammt	730—734
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften	735—737
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten	738—745
4. Lehrlingstellendermittlung	746—749
C. Krankenkassen.	
1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatz der obligatorischen Krankenkassen berechnigte registrierte Hilfskassen, dann Krankheitsstatistik der städtischen Arbeiter.	
a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen, Entbindungen, Krankentage	750—757
b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen-Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter	758—763
c) Vermögensgebarung der Kranken- und Hilfskassen	764—777

2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen	777—781
3. Krankenkassen-Verbände	781—782
4. Die Wiener Dienstboten-Krankenkasse	782
5. Meisterkrankenkassen der gewerblichen Genossenschaften	783
6. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter	783—785
D. Unfallversicherung.	
1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt	786
2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter	786

XVIII. Sparkassen und Pfandleihankassen.

A. Sparkassen.	
1. Die k. k. Postsparkasse	788—789
2. Die sonstigen Sparkassen	790—793
B. Pfandleihanstalten.	
1. Gemeinde-Pfandleihanstalt	794—795
2. K. k. Verfaß-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt	795—799
3. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank	800—803
4. Privat-Pfandleihanstalten	803

XIX. Vereinswesen.

A. Vereine überhaupt	804
B. Banken	805—812
C. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.	
1. Die registrierten Spar- und Vorschußvereine	813—814
2. Die registrierten Konsum-Vereine	814
3. Die sonstigen registrierten Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	814—816
Anhang. Die städtische Kaiser Franz Josef-Zubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt	816—818

XX. Öffentlicher Verkehr.

A. Postverkehr	820—824
B. Telegraphen-Verkehr	825—826
C. Telephon-Verkehr	826—827
D. Flußschiffahrt.	
1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	828—830
2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	831
3. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft	831—832
4. Ruderchiffahrt	832—833
E. Eisenbahnverkehr.	
1. Hauptbahnen mit Einschluß der Stadtbahn.	
a) Personenzugs-Verkehr	834—835
b) Personenverkehr	836—837
c) Güterverkehr	838—842
d) Insbesondere die Stadtbahn	843—846
2. Sonstige Eisenbahnen.	
a) Kahlenberg-Eisenbahn	846—847
b) Dampftramway der Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Comp.	847—849
c) Lokalbahn Wien — Wiener Neudorf — Guntramsdorf — Baden	849
d) Städtische Straßenbahnen, ehemals Wiener Tramway	850—854
e) Neue Wiener Tramway	854—855
f) Straßenbahn Wien — Ragnan	855
F. Straßenverkehr im Polizeirayon	855—857
G. Fremdenverkehr	857—858

	Seite
XXI. Armenpflege.	
A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	860
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.	
1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.	
a) Der Allgemeine Versorgungsfonds	861—862
b) Der Bürgerladfonds	862
c) Der Bürgerhospitalfonds	863—864
d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege	865
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung	866
C. Armenbeteiligung.	
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	867—873
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	874
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	874—876
3. Fürsorge für Obdachlose.	
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	876—879
b) Auf Kosten der Privatvereine	879
4. Fürsorge für Arbeitlose	880—885
D. Armen-Krankenpflege und -Leichenbestattung.	
1. Armenkrankenpflege	886—892
2. Armen-Refonvalezentenpflege	892
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	892
E. Armenkinderpflege.	
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und der Magistrats- Abteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder	893
2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	894—898
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	898
3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.	
a) Die niederösterreichische Landesfindelanstalt in Wien	899
b) Die k. k. Waisenhäuser	899
c) Die städtischen Waisenhäuser	899—902
d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder	903—905
F. Armenversorgung.	
1. Armenhäuser	906
2. Grundspitäler	906
3. Städtische Versorgungshäuser	907—913
4. Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Versorgungs- anstalten	913—914
G. Hauptübersicht über die Armenpflege	914—918
Sachregister	919—954
Berichtigungen	954